

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Karl JASPERS

Einführung in die Philosophie; Kleine Schule des philosophischen Denkens

EDITION

- 25-4** ***Einführung in die Philosophie, Kleine Schule des philosophischen Denkens*** / Karl Jaspers. Hrsg. von Dirk Fonfara. - Basel : Schwabe, 2025. - 356 S. ; 25 cm. - (Gesamtausgabe / Karl Jaspers : Abt. 1, Werke ; 11). - ISBN 978-3-7965-4864-2 : SFr. 128.00, EUR 128.00
[**#9896**]

Der späte Jaspers (1883 - 1969) war zweifellos auch das, was man einen Medienintellektuellen nennen könnte.¹ Als Philosoph, der sich einem nicht-esoterischen Philosophieren verschrieben hatte (vgl. S. VII), war ihm bewußt, welche Rolle zur Verbreitung auch des philosophischen Denkens der „Propaganda“ zukam. Allerdings war in Jaspers' Sprachgebrauch dieses Wort noch nicht so kontaminiert, wie es das heute ist, weil man es zu seiner Zeit auch als Synonym für Werbung benutzte. Denn ohne Propaganda, also Werbung für sich selbst, sei man „in unserer Zeit nicht da“, wie Jaspers an Hannah Arendt schrieb (S. VIII). Da es kein geistiges Publikum mehr gebe, müsse man versuchen, den einzelnen zu adressieren – und da wäre es dann dumm, „nicht die Propaganda zu nutzen“ (S. IX).²

¹ Zu seinem Werdegang siehe ***Jaspers - Stationen seines philosophischen Wegs*** / Anton Hügli (Hg.). - Basel : Schwabe, 2021 [ersch. 2020]. - 278 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-7965-4191-9 : SFr. 54.00, EUR 54.00 [**#7186**]. - Rez.: **IFB 20-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10588>

² Zu Jaspers in der Mediengesellschaft siehe **Karl Jaspers und die Massenmedien** : der politische Philosoph im Widerstreit der Öffentlichkeit / Jürgen Wilke. - Bremen : Edition Lumière, 2018. - 153 S. : Ill. ; 22 cm. - (Presse und Geschichte - neue Beiträge ; 113). - ISBN 978-3-943245-81-3 : EUR 24.80 [**#5783**]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8920> - Außerdem relevant: ***Texte zur Philosophie (1938-1961)*** / Karl Jaspers. Hrsg. von Oliver Immel. - Basel : Schwabe, 2024. - CLXIII, 381 S. ; 25 cm. - (Gesamtausgabe / Karl Jaspers : Abt. 1, Werke ; 14). - ISBN 978-3-7965-5152-9 : SFR. 174.00, EUR 174.00 [**#9455**]. - Rez.: **IFB 25-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12979> - ***Ausgewählte Verlags- und Übersetzerkorrespondenzen*** / Karl Jaspers. Hrsg. von Dirk Fonfara. - Basel : Schwabe, 2018. - CXVI, 874 S. ; 25 cm. - (Gesamtausgabe /

Daß damit auch Gefahren verbunden sind, versteht sich wohl von selbst, aber in einer Massengesellschaft muß eben in besonderer Weise darüber reflektiert werden, wie man in dieser Masse den Einzelnen erreichen kann. Jaspers zieht daraus den Schluß, daß es darauf ankomme, auf sensationelle Effekthascherei zu verzichten zugunsten einer stilistischen Schlichtheit.³ Diese steht im Dienste der universalen Kommunikation, die für Jaspers' Philosophie so wichtig war, daß man ihre Bedeutung kaum überschätzen kann.⁴

Im vorliegenden Band⁵ der vorzüglichen Jaspers-Gesamtausgabe, der wie die anderen zuvor erschienenen Bände mit einer umfangreichen und instruktiven Einleitung des Band-Herausgebers Dirk Fonfara versehen ist, werden zwei der wohl erfolgreichsten Bücher des aus Oldenburg stammenden Philosophen ediert. Während in der **Einführung in die Philosophie** zwölf Kapitel den Grundfragen⁶ nachgehen, ist die **Kleine Schule des philosophischen Denkens** in dreizehn Kapitel gegliedert, die folgendermaßen überschreiben sind: 1. *Der Kosmos und das Leben*, 2. *Geschichte und Gegenwart*, 3. *Das Grundwissen*, 4. *Der Mensch*, 5. *Politische Diskussion*, 6. *Das Werden des Menschen in der Politik*, 7. *Erkenntnis und Werturteil*, 8. *Psychologie und Soziologie*, 9. *Öffentlichkeit*, 10. *Die Chiffren*, 11. *Liebe*, 12. *Tod* sowie 13. *Die Philosophie in der Welt*.⁷

Der vorliegende Band ist in editorischer Hinsicht interessanter als einige frühere Bände der Gesamtausgabe, da sich hier auch diverse Manuskripte und Typoskripte sowie die Audioaufzeichnungen der Vorträge erhalten haben. Auch war es möglich, manche Fehler früherer Transkriptionen zu be-

Karl Jaspers ; Abt. 3, Briefe ; 1). - ISBN 978-3-7965-3722-6 : SFr. 192.00, EUR 192.00 [#6437]. - Rez.: **IFB 19-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9652>

³ Siehe auch **Karl Jaspers als philosophischer Schriftsteller** : Schreiben in weltbürgerlicher Absicht / Dieter Lamping. - Stuttgart : Metzler, 2018. - 159 S. : Ill. ; 19 cm. - ISBN 978-3-476-04687-1 : EUR 19.99 [#6178].- Rez.: **IFB 18-4**

<http://informationsmittelfuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9360>

⁴ Siehe dazu jetzt **Karl Jaspers on truth and dialogue** : a rethinking of his philosophy of universal communication / Anton Hügli. - Lanham [u.a.] : Lexington Books, 2025. - XXIII, 223 S. - (Contemporary studies in idealism). - ISBN 978-1-79364-912-6.

⁵ Inhaltsverzeichnis demnächst unter: <https://d-nb.info/1283633108>

⁶ Die Kapitel lauten 1. *Was ist Philosophie?*, 2. *Ursprünge der Philosophie*, 3. *Das Umgreifende*, 4. *Der Gottesgedanke*, 5. *Die unbedingte Forderung*, 6. *Der Mensch*, 7. *Die Welt*, 8. *Glaube und Aufklärung*, 9. *Die Geschichte der Menschheit*, 10. *Die Unabhängigkeit des philosophierenden Menschen*, 11. *Philosophische Lebensführung*, 12. *Geschichte der Philosophie*.

⁷ Auch wenn Jaspers nicht direkt darauf verweist, mag man in der Überschrift des letzten Kapitels eine Anspielung auf die Popularphilosophie der Spätaufklärung sehen. Vgl. etwa **Philosoph für die Welt** : [1775, 1777, 1800] / Johann Jakob Engel. Hrsg. von Alexander Košenina und Matthias Wehrhahn. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2022. - 479 S. : Ill. ; 19 cm. - (Die anderen Klassiker). - ISBN 978-3-86525-569-3 : EUR 29.50 [#7879]. - Rez.: **IFB 22-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11337>

heben, die in den *Stellenkommentaren* verzeichnet sind (S. LXXVIII - LXXIX). Teilweise konnten auch fehlende Sätze ergänzt werden, die beim Abschreiben des Manuskripts vergessen oder übersehen wurden. Außerdem enthält der Band über das hinaus, was Jaspers vorgetragen und hatte drucken lassen, verschiedene Textpassagen im Anhang, die sich daraus ergeben, daß die jeweilige Sendezeit von 25 Minuten nicht überschritten werden konnte, so daß Textpassagen beim Vortrag weggelassen werden mußten. Diese werden nun entweder in den insgesamt 19 Anhängen oder in einzelnen Stellenkommentaren mitgeteilt.

Diese Anhänge beziehen sich allesamt auf die ***Kleine Schule des philosophischen Denkens***, die in Form von Vorlesungen im Bayerischen Fernsehen im Herbst 1964 gesendet wurde. Jaspers selbst schreibt, er sei über diese Anfrage überrascht gewesen, habe sich aber ohne Zögern diesem Wagnis des Rundfunks angeschlossen, denn: „Die Philosophie ist für den Menschen als Menschen da, für jeden Einzelnen“ (S. 107).⁸

So positioniert sich Jaspers deutlich gegen die klassische Vorstellung von Philosophie, wie sie Platon und Plotin vertreten hatten, welches eine elitäre Philosophievorstellung war und was noch bei Spinoza zu finden sei.⁹ Erst Kant habe hier umgedacht und gemeint, „der von ihm gebahnte Fußsteig könne zur Heeresstraße werden“ (S. 198). Und so erklärt Jaspers: „Gegen Plato und Plotin und fast die gesamte Überlieferung folgen wir Kant“ (S. 198). Das sei, so Jaspers, eine „philosophische Unterscheidung von großer Tragweite“ (ebd.), wobei aber Jaspers auch die seiner Meinung nach historische Ausnahme von der traditionellen Auffassung, nämlich die christlichen Kirchenväter, kein Vorbild sein könnten, da sie von einer Zweideutigkeit geprägt gewesen sei, indem sie die Fürsorge für alle Menschen koppelte mit dem Willen, über sie zu herrschen, so daß um der Herrschaft willen sogar Unwahrheit und Aberglauben geduldet und Politik getrieben wurde (S. 198). Interessanterweise sieht Jaspers aber auch einen anderen Feind des eigenständigen Philosophierens und der Freiheit im „vermeintlich demokratische(n) Denken“, denn: „Was in kleinsten Kreisen wirklich ist, kann die höchste Wirklichkeit einer Zeit sein und sich als solche in der Folge bewähren.“ Das aber ist wiederum ein Argument Jaspers' gegen Esoterik, denn es folge, daß der „Weg zur Menge, in den lärmenden Wirrwarr der Öffentlichkeit“, unumgänglich für die Freiheit der Wahrheit sei, weil die Alternative dazu „die Herrschaft über die Menge, die Zensur, nivellierte Erziehung“ sei (ebd.). Interessant sind auch seine Ausführungen zum Thema Pressefreiheit und Zensur, denn Jaspers greift auch Einwände gegen die Pressefreiheit

⁸ Wer mag, kann die beiden hier edierten Schriften auch in ihrer gesendeten Gestalt nachhören:

<https://jaspers-stiftung.ch/de/karl-jaspers/karl-jaspers-einfuehrung-in-die-philosophie-montagskurse-10-1949> sowie <https://jaspers-stiftung.ch/de/karl-jaspers/kleine-schule-des-philosophischen-denkens-1> [2025-11-23].

⁹ Man mag auch an Leo Strauss denken. Siehe **Leo Strauss** : zur Sache der Politischen Philosophie / Heinrich Meier. - München : Beck, 2025. - 606 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-406-83604-6 : EUR 38.00 [#9762]. - Rez.: **IFB 25-3**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13289>

auf. Denn man könnte sagen, die Pressefreiheit sei „nicht der Weg zur Wahrheit, sondern in den Wirbel des Irrsins“ (S. 250). So sei es selten der Fall, daß durch in der freien Öffentlichkeit hörbare Stimmen „ein Licht in dem trüben Dunkel“ entstehe. So könnte man folgern: „Angesichts des Unheils der unbeschränkten Öffentlichkeit klingt die Forderung überzeugend: Zensur ist nötig, damit nur die Wahrhaftigkeit zu Worte kommt, damit nur mitgeteilt wird, was den Menschen zum Heile dient, was sie zur rechten Denkungsart erzieht, die rechten Vorstellungen und Grundsätze einprägt (...)“ (S. 250). Doch trotz der „öffentlichen Verwirrung“ bestehe eben doch die Möglichkeit, „frei und ursprünglich zu denken“, weil die Alternative die totale Herrschaft wäre (S. 251).

Es ist im übrigen auch beachtenswert, daß Jaspers an verschiedenen Stellen dialogisch strukturierte Argumentationen vorlegt,¹⁰ indem er sich z. B. in dem Kapitel *Psychologie und Soziologie* seiner **Kleinen Schule** darauf beruft, er wolle simplifizierend zeigen, „wie Marxisten und Psychoanalytiker uns im Gespräch begegnen können“, wobei er sich auf Erfahrungen in seinem Seminar in den 1920er Jahren bezieht. Die großen Repräsentanten der Soziologie und Psychologie, Marx und Freud, so Jaspers, „haben mit einer außerordentlichen Energie der Beobachtung und Konstruktion neben wirklichen Erkenntnissen falsche und ruinöse Anschauungen vom Menschen geschaffen“ (S. 159). Auch wenn er sich dann doch etwas um Differenzierung bemüht, ist es klar, daß Jaspers in Marxismus und Psychoanalyse letztlich ein „Afterbild der Philosophie“ erblickte (S. 164), was eben auch damit zu hatte, daß ihre wirklichen Erkenntnisse, Jaspers zufolge, „umgeben von Wolken allgemeinen Geredes“ seien (S. 159). An anderer Stelle kritisiert Jaspers nicht nur den Marxismus, sondern auch den Thomismus, welcher zwar „unvergleichlich gehaltvoller als der Marxismus“ sei, doch sehe er in beiden keine Wirkung der eigentlichen Philosophie, auch wenn sie durchaus eine Schulung des Denkens bedeuteten, so daß ihre Vertreter denjenigen überlegen zu sein pflegten, „die zerstreut sich bewegen in literarischen Zufallsprodukten und im Denken, wie es gerade kommt“ (S. 261).

Die Stoßrichtung von Jaspers war schon in der **Einführung** auch darauf gerichtete, die wahre von der falschen Aufklärung zu scheiden, insbesondere aber zum eigenständigen Denken anzuleiten. Da dieses aber ohne ein Studium vorzugsweise der „großen Philosophen“¹¹ nicht gut möglich ist, er-

¹⁰ So auch in dem Kapitel *Politische Diskussion* (S. 138 - 144).

¹¹ Das eigene Philosophieren, so Jaspers, „rankt sich gleichsam hinauf an den historischen Gestalten. Im Verstehen ihrer Texte werden wir selber Philosophen“ (S. 92; siehe auch S. 103). Siehe insgesamt auch **Die großen Philosophen** / Karl Jaspers. - Basel : Schwabe. - 25 cm [#8424]. - Bd. 1 Teilbd. 1. Die maßgebenden Menschen: Sokrates Buddha Konfuzius Jesu. Die fortzeugenden Gründer des Philosophierens: Plato Augustin Kant / hrsg. von Dirk Fonfara. - 2022. - XCVIII, 638 S. - (Gesamtausgabe / Karl Jaspers : Abt.1, Werke ; 15,1). - ISBN 978-3-7965-4601-3 : SFr. 240.00, EUR 240.00 (mit 15,2) - Teilbd. 2. Aus dem Ursprung denkende Metaphysiker: Anaximander Heraklit Parmenides Plotin Anselm Spinoza Laotse Nagarjuna / hrsg. von Dirk Fonfara. - 2022. - S. 640 - 1036. - (Gesamtausgabe / Karl Jaspers : Abt. 1, Werke ; 15,2). - ISBN 978-3-7965-4601-3 :

scheint es auch sinnvoll, wie Jaspers im Anhang einige Hinweise zum Studium der Philosophie zu geben, wobei hier aber gerade nicht ein akademischen Studium gemeint ist. Für die populäre Publikation griff er dabei teils auch auf das erst im Rahmen der Gesamtausgabe veröffentlichte Manuskript **Grundsätze des Philosophierens**¹² zurück.

Diese Anleitung kann man auch heute noch als praktikabel ansehen, denn wertvolle Fingerzeige bietet Jaspers dazu, welche Philosophen man denn nun studieren soll und vor allem auch, wie man sie lesen soll. Damit ist die hermeneutische Frage aufgeworfen, zu der er die wichtige These präsentiert: Man müsse einerseits verstehen, was ein Autor gemeint hat, aber das sei nur möglich, wenn man nicht nur die Sprache verstehe, sondern auch die Sache: Wir müßten daher „an die Sache selbst denken und zugleich an das, was der Autor gemeint hat“ (S. 91). Das ist schon nicht einfach, wenn es um schwierige Fragen der Philosophie geht. Zudem müsse man erst einmal so lesen, „als ob alles Gesagte im Text wahr sei“ (S. 92). Drei Kantische Forderungen können als Leitfaden dienen: „Selbstdenken; an der Stelle jedes anderen denken; mit sich selbst einstimmig denken“ (ebd.).

Weiterhin gibt Jaspers einige Tips zum Umgang mit Philosophiegeschichten, nämlich „stets mehrere Darstellungen (...) nebeneinander zu lesen“ (S. 93), nennt Lexika und grundlegende Darstellungen, bevor er dann noch eine *Namenliste* I (abendländische Philosophie, S. 95 - 102) und II (China und Indien, S. 102) sowie III (in Religion, Dichtung und Kunst verborgene Philosophie, S. 103) mit kurzen Erläuterungen, die man in ihrer knappen Form kontrovers finden mag, aber es sind eben die Einschätzungen von Jaspers, die man als Anstoß für die eigene Auseinandersetzung nehmen sollte. Es findet sich auch hier der Hinweis auf einige wenige philosophische Werke, die so groß seien, daß in ihnen mehr gedacht sei, als der Autor selber gewußt habe. Er nennt hier Platon, Kant und Hegel, aber da es ein Lebensschicksal sei, „ob ich mich in der Jugend dem Studium *eines* der großen Philosophen und *welchem* anvertraue“ (S. 103), ist hier auch die Grenze der Empfehlung erreicht. Denn welchen Philosophen man hier wählen solle, kann nie für den anderen entschieden werden, sondern bedarf der eigenen Wahl. Jaspers stimmt dann aber dem alten Rat zu, daß man Platon und Kant studieren solle, während er es ausdrücklich nicht als Wahl ansieht, sich von fesselnder Lektüre hinreißen zu lassen – und dabei exemplarisch ausgerechnet Schopenhauer und Nietzsche nennt (S. 104).¹³ Aber auch

SFr. 240.00, EUR 240.00 (mit 15.1) - Rez.: **IFB 23-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11871>

¹² **Grundsätze des Philosophierens** : Einführung in philosophisches Leben / Karl Jaspers. Hrsg. von Bernd Weidmann. - Basel : Schwabe, 2019. - CIII, 631 S. : Ill. ; 25 cm. - (Gesamtausgabe / Karl Jaspers : Abt. 2, Nachlass ; 1). - ISBN 978-3-7965-3924-4 : SFr. 176.00, EUR 176.00, SFr. 158.50, EUR 158.50 (Forts.-Pr.) [#6846]. - Rez.: **IFB 20-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10327>

¹³ **Nietzsche** / Karl Jaspers. Hrsg. von Dominic Kaegi und Andreas Urs Sommer. - Basel : Schwabe, 2020. - XCIV, 643 S. : Ill. ; 25 cm. - (Gesamtausgabe / Karl

diese Autoren müssen ja nicht in die Beschränkung führen, sondern können ebenso studiert werden, um von ihnen auch in die gesamte Philosophiegeschichte hineinzuwachsen, wie es Jaspers vorschwebte (S. 104). Besonders kritisch fallen Jaspers' Bemerkungen zur Philosophiegeschichte Hegels aus.

Es lohnt bei diesem Band, sich genauer den Anhängen zu widmen, die manche Vertiefung, teilweise auch zeitgeschichtliche Kontextualisierungen ermöglichen. So findet man z. B. einen Anhang, in dem Jaspers Winston Churchill würdigt (S. 230 - 232), einen anderen, in dem er die Lage Amerikas in der Welt thematisiert und konstatiert, Amerika (gemeint: USA) sei keineswegs der „Idealstaat“, da es innenpolitisch nicht „in Ordnung“ und daher auch kein Vorbild sei. Gleichwohl liege „im Ursprung seiner politischen Konstitution das Beste, was in der Menschheit bisher für die politische Freiheit getan ist“ (S. 224). Es fällt ohnehin auf, wie stark Jaspers gerade auch in diesen einführenden Schriften zu einem politischen Philosophen und zu einem Denker der Freiheit geworden ist: „Der Sinn der Öffentlichkeit ist die politische Freiheit“ heißt in einem der Anhänge (S. 243).¹⁴ Daraus erwächst eine enorme Sensibilität auf der Seite des Philosophen Jaspers für die Gefährdungen der Freiheit durch „Zensur, Geheimhaltung, Lüge“, die im Dienste der Macht stünden (S. 250).

Sorgfältig erstellte Stellenkommentare erschließen auch diese bisher nicht bekannten Texte, ein *Namenregister* (S. 353 - 356) erschließt die „in den Jaspers-Texten explizit genannten sowie implizit erwähnten und ihm Stellenkommentar identifizierten Personen“ (S. 353).

Till Kinzel

Jaspers : Abt. 1, Werke ; 18). - ISBN 978-3-7965-3983-1 : SFr. 176.00, EUR 176.00 [#7185]. - Rez.: **IFB 20-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10608> - Zu Schopenhauer hat sich Jaspers nicht monographisch geäußert. Siehe aber seinen Radiovortrag:

<https://jaspers-stiftung.ch/de/karl-jaspers/karl-jaspers-schopenhauer-08-1960> [2025-11-23].

¹⁴ Zu Jaspers als Denker der Freiheit siehe auch **Die Selbstbehauptung der politischen Freiheit** : Karl Jaspers' politische Philosophie und ihre Aktualität / Hermann Imdahl. - Basel : Schwabe, 2024. - 198 S. ; 20 cm. - (Schwabe Reflexe ; 82). - ISBN 978-3-7965-5064-5 : SFr. 23.00, EUR 23.00 [#9085]. - Rez.: **IFB 24-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12635> - **Existentielle Freiheit und politische Freiheit** : die Freiheitsideen von Karl Jaspers und Friedrich August Hayek im Vergleich / Philipp Batthyány. - Berlin : Duncker & Humblot, 2019. - 436 S. : Diagramme ; 24 cm. - Zugl.: Bayreuth, Univ., Habil.-Schr., 2018. - (Philosophische Schriften ; 98). - ISBN 978-3-428-15744-0 : EUR 69.90 [#6728]. - Rez.: **IFB 20-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10452> - **Vom Ethos der Freiheit zur Ordnung der Freiheit** : Staatlichkeit bei Karl Jaspers / Karl-Heinz Breier ; Alexander Gantschow (Hrsg.). - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos, 2017. - 205 S. ; 23 cm. - (Staatsverständnisse ; 99). - ISBN 978-3-8487-0827-7 : EUR 39.00 [#5351]. - Rez.: **IFB 17-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8448>

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13405>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13405>